

Prof. Dr. Gernot Sydow, M.A.



## Lebenslauf

1969	Geburt in Münster; verheiratet, 4 Kinder
1991 – 1996	Studium der Rechtswissenschaften (Staatsexamen) sowie der Mediävistik, Neueren und Neuesten Geschichte (Magister Artium) in Freiburg und Edinburgh als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
1996 – 1998	Referendariat in Freiburg und New Delhi (Deutsche Botschaft)
1998 – 2000	verfassungsgeschichtliche Promotion an der Universität Freiburg als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes
2000 – 2004	Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Andreas Voßkuhle) und am Institut für Öffentliches Recht (Prof. Dr. Thomas Würtenberger), Universität Freiburg; Habilitation für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Verfassungsgeschichte
2004 – 2006	Akademischer Rat an der Universität Freiburg, Leitung eines rechtsvergleichenden DFG-Drittmittelprojekts, Forschungsaufenthalt an der Universität Edinburgh; Ernennung zum apl. Professor an der Universität Freiburg
2006 – 2015	Justitiar des Bistums Limburg (im Nebenamt: Richter am Kirchlichen Arbeitsgerichtshof Bonn, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender eines kirchlichen Schulträgers, Mitglied des Verwaltungsrates des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Vorsitzender einer kirchlichen Tarifvertragskommission)
2013 – 2015	Vertretung einer Professur für Öffentliches Recht, insb. Datenschutz-, Informations- und Regulierungsrecht, am Karlsruher Institut für Technologie; Rufe (primo loco) auf W3-Professuren am KIT und der Universität Münster
2015	Berufung an die Universität Münster
2018 – 2025	Vorsitzender des Datenschutzgerichts der Deutschen Bischofskonferenz (in nebenamtlicher Funktion)
2019	Gastprofessuren an den Universitäten Lyon III und Pamplona
2020	Erteilung der Bischöflichen Lehrerlaubnis für den Lizentiatsstudiengang „Kanonisches Recht“, Mitglied des Lizentiats-Prüfungsausschusses
seit 2021	Studienleiter der Verwaltungsakademie Münster (in nebenamtlicher Funktion)
2025	Gastprofessur an der Universität Toulouse I-Capitole
seit 2025	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutsch-Französischen Hochschule